

Ein atemberaubender Spielort

Klassisches Theater in der St.-Georgen-Kirche zu Wismar

Wismar/wb. Jewgeni Schwarz' Märchenkomödie »Der Drache« und Hofmannsthals Klassiker »Jedermann« – gespielt an einem der ungewöhnlichsten und atemberaubendsten Spielorte des klassischen Theaters, der St.-Georgen-Kirche in der Wismarer Altstadt.

Das im Stil der norddeutschen Backsteingotik errichtete Gotteshaus dient als aufsehenerregende Kulisse für unvergessliche Theatererlebnisse und ist wie geschaffen für die Umsetzung klassischer Werke – ein außergewöhnlicher, fantastischer Spielort mitten in der Hansestadt. Seine beeindruckende Bauweise sowie seine optische und akustische Einmaligkeit machen St. Georgen zu einem ganz besonderen Ort für erstklassiges Live-Entertainment.

Bereits im 13. Jahrhundert wurde die nach ihrem Schutzpatron Sankt Georg benannte Kirche erbaut. Das im Zweiten Weltkrieg stark zerstörte Gotteshaus wird seit der Wende durch Spenden restauriert. Seit 1990 engagiert sich vor allem der »Aufbauverein St. Georgen e.V.« dafür, dass die Kirche in neuem Glanz erstrahlt. Nachdem sie weitestgehend ihre alte Pracht zurückerlangt hat, ist sie heute Eigentum der Hansestadt Wismar. Ein Zugang der Spielstätte ist barrierefrei.

»Der Drache«

Die fantasievolle Märchenkomödie »Der Drache« erzählt von einer Gesellschaft, für die ein Leben ohne Freiheit sehr bequem erscheint. Als Parabel auf Diktatur, Macht und Manipulation ist das Stück aktueller denn je und hält uns einen Spiegel vor, denn: »Der Herr Drache wohnt schon solange unter uns Menschen, dass er sich gelegentlich selber in einen Menschen verwandelt.«

Mit der aufwändigen Neuinszenierung in der St.-Georgen-Kirche Wismar laden die Klassikertage Wismar im Sommer 2018 zu einem märchenhaften-



Der Spielort St. Georgen beeindruckt genauso wie das Bühnenbild von »Jedermann«. Bei der Neuinszenierung des »Drachen« werden übergroße Spielklötze im Kirchenschiff aufgebaut. Foto: Nicole Hollatz

Schauspiel ein, in dem sich jeder selbst erkennen – und herzlich darüber lachen kann.

1943 vom russischen Dramatiker Jewgeni Schwarz (09.07.1896 – 15.01.1958) geschaffen, glänzt »Der Drache« auch heute noch als famose Parabel auf jede Art von Tyrannei. Ob die Herrschaft von Diktatoren, die Sogkraft des Geldes oder die Kunst zu manipulieren – der Wirkstoff Macht ist allgegenwärtig und oft kaum zu erkennen. Auf Anweisung Stalins verboten, konnte das Stück erst 1961 im polnischen Nowa Huta uraufgeführt werden. 1965 feierte »Der Drache« in der Inszenierung von Benno Besson am Deutschen Theater Berlin einen triumphalen Erfolg.

»Jedermann«

»Jedermann« ist das Mysterienspiel um Tod und Teufel, um Gott und Glaube und ums Geld. Ein Schuld- und Sühnedrama, das die menschliche Seele in ihrer ganzen Tiefe auslotet, ein Moralstück und ein Meisterwerk, das uns stets aufs Neue in den Bann zieht und mehr denn je Bedeutung hat.

Die Klassikertage Wismar inszenieren das unterhaltsame wie farbenprächtige Spektakel vom Sterben eines reichen Mannes nun bereits seit 2014 vor der einzigartigen Kulisse der St.-Georgen-Kirche, mitten in der Hansestadt Wismar.

Die Neugestaltung des Themas durch Hugo von Hofmannsthal, der sich als »Restaurator« sah, führte 1911 zur Uraufführung des »Jedermann« im Zirkus Schumann in Berlin. Hofmannsthal schuf eine über alle Konfessionen stehende Interpretation, in der die mittelalterlichen Züge in den Hintergrund treten und das Allgemeinmenschliche in den Vordergrund rückt. Sein Jedermann wird schuldig, weil er nicht bereit ist, eine höhere Ordnung anzuerkennen.

Der österreichische Lyriker und Dramatiker (1874 – 1929) zählt zu den bedeutendsten Vertretern des österreichischen Impressionismus und Symbolismus. Neben bedeutenden Dramen schrieb Hugo von Hofmannsthal auch Prosa. Zudem arbeitete er erfolgreich mit dem Komponisten Richard Strauss zusammen und war Mitbegründer der »Salzburger Festspiele«.

Spielpläne

»Der Drache« 5. – 28. Juli
Donnerstag, 5.7. – 19.30 Uhr
Freitag, 6.7. – 19.30 Uhr
Sonabend, 7.7. – 19.30 Uhr
Donnerstag, 12.7. – 19.30 Uhr
Freitag, 13.7. – 19.30 Uhr
Sonabend, 14.7. – 19.30 Uhr
Donnerstag, 19.7. – 19.30 Uhr
Freitag, 20.7. – 19.30 Uhr
Sonabend, 21.7. – 19.30 Uhr
Sonntag, 22.7. – barrierefrei, 16.00 Uhr
Donnerstag, 26.7. – 19.30 Uhr
Freitag, 27.7. – 19.30 Uhr
Sonabend, 28.7. – 19.30 Uhr
»Jedermann« 2. – 11. August
Donnerstag, 2.8. – 19.30 Uhr
Freitag, 3.8. – 19.30 Uhr
Sonabend, 4.8. – 19.30 Uhr
Sonntag, 5.8. – 16.00 Uhr
Donnerstag, 9.8. – 19.30 Uhr
Freitag, 10.8. – 19.30 Uhr
Sonabend, 11.8. – 19.30 Uhr
Die Tickets für »Der Drache« und für »Jedermann« sind erhältlich in der Tourist-Information Wismar, allen Service-Centern der Ostsee-Zeitung sowie unter Telefon 0381-38303017 und online auf: www.eventim.de und www.reservix.de